

Die Jahresraten sind nach Tab. 2 zu § 12 Abs. 1 BewG in einen Tilgungs- und in einen Zinsanteil aufzuteilen:

Jahr	Zugeflossene Rate	Kapitalwert am Anfang	Kapitalwert am Ende	Tilgungsanteil	Zinsanteil § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	Steuerpflicht § 17 EStG i. V. m. § 3 Nr. 40 Buchst. c EStG
2004	100 000	831 500	774 500	57 000	43 000	0
2005	100 000	774.500	714 300	60 200	39 800	8 600
2006	100 000	714 300	650 900	63 400	36 600	31 700
2007	100 000	650 900	583 900	67 000	33 000	33 500
2008	100 000	583 900	513 300	70 600	29 400	35 300
2009	100 000	513 300	438 800	74 500	25 500	37 250
2010	100 000	438 800	360 200	78 600	21 400	39 300
2011	100 000	360 200	277 200	83 000	17 000	41 500
2012	100 000	277 200	189 700	87 500	12 500	43 750
2013	100 000	189 700	97 400	92 300	7 700	46 150
2014	100 000	97 400	0	97 400	2 600	48 700
<b>Summe</b>	<b>1 100 000</b>			<b>831 500</b>	<b>268 500</b>	<b>365 750</b>

Die jeweiligen Zinsanteile sind im Jahr des Zuflusses als Einkünfte aus Kapitalvermögen i. S. v. § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG in vollem Umfang zu versteuern. Der jeweilige Tilgungsanteil unterliegt nach Verrechnung mit den Anschaffungskosten der Beteiligung im Jahr des Zuflusses als nachträgliche Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 17 i. V. m. §§ 15, 24 Nr. 2 EStG dem Halbeinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 Buchst. c EStG).

### 3. Mitveräußerung eines Anteils an einer Kapitalgesellschaft, der im Betriebsvermögen gehalten wird

Wird ein Anteil an einer Kapitalgesellschaft, der im Betriebsvermögen gehalten wird, im Rahmen der Veräußerung eines Betriebes, Teilbetriebes oder Mitunternehmeranteils gegen wiederkehrende Leistungen verkauft, so gelten die vorgenannten Regelungen mit der Maßgabe, dass die Zinsanteile Einkünfte aus Gewerbebetrieb darstellen, sinngemäß.

*(Fortsetzung nächstes Blatt)*

**Beispiel:**

Einzelunternehmer A hält eine Beteiligung an der B-GmbH (Buchwert 10.000 €) in seinem Betriebsvermögen. A verkauft seinen Gewerbebetrieb zum 1. Januar 2004 gegen einen in 11 gleichen Jahresraten zu zahlenden Kaufpreis von insgesamt 1.100.000 €. Auf die Veräußerung der Beteiligung entfällt ein Anteil von 10% des Kaufpreises. Die erste der jährlichen Raten von 100.000 € ist am 31. 12. 2004 zur Zahlung fällig. Eine Verzinsung ist nicht vereinbart. Nach dem Inhalt des Kaufvertrags wurde die Ratenzahlung vereinbart, um A eine Versorgung zu verschaffen. Das Kapitalkonto zum Zeitpunkt des Verkaufs beträgt 100.000 €.

Jahr	Zugeflossene Rate	Kapitalwert am Anfang	Kapitalwert am Ende	Tilgungsanteil	Zinsanteil § 15 i. V. m. § 24 Nr. 2 EStG	voll stpfl. Teil des Tilgungsanteils	Stpfl. Teilbetrag aus Beteiligung § 15 EStG i. V. m. § 3 Nr. 40 Buchst. b EStG	Stpfl. Gesamtbeitrag Tilgungsanteil (§ 15 i. V. m. § 24 Nr. 2) insgesamt
2004	100.000	831.500	774.500	57.000	43.000	0	0	0
2005	100.000	774.500	714.300	60.200	39.800	15.480	860	16.340
2006	100.000	714.300	650.900	63.400	36.600	57.060	3.170	60.230
2007	100.000	650.900	583.900	67.000	33.000	60.300	3.350	63.650
2008	100.000	583.900	513.300	70.600	29.400	63.540	3.530	67.070
2009	100.000	513.300	438.800	74.500	25.500	67.050	3.725	70.775
2010	100.000	438.800	360.200	78.600	21.400	70.740	3.930	74.670
2011	100.000	360.200	277.200	83.000	17.000	74.700	4.150	78.850
2012	100.000	277.200	189.700	87.500	12.500	78.750	4.375	83.125
2013	100.000	189.700	97.400	92.300	7.700	83.070	4.615	87.685
2014	100.000	97.400	0	97.400	2.600	87.660	4.870	92.530
<b>Summe</b>	<b>1.100.000</b>			<b>831.500</b>	<b>268.500</b>	<b>658.350</b>	<b>36.575</b>	<b>694.925</b>

Die Zinsanteile sind im Jahr des Zuflusses als nachträgliche Einkünfte aus Gewerbebetrieb in vollem Umfang zu versteuern. Die jeweiligen Tilgungsanteile unterliegen nach Verrechnung mit dem Kapitalkonto und unter Berücksichtigung des Halbeinkünfteverfahrens bei dem auf die Beteiligung entfallenden Teil (siehe vorletzte Spalte) ebenfalls als nachträgliche Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommensteuer.